

Demokratie lernen & (er)leben

in Schule, Gemeinde und Unternehmen

Veranstaltungsprogramm
zum zweiten Demokratie-Tag
Rheinland-Pfalz

Dienstag, 2. Oktober 2007, 9 bis 17 Uhr
Berufsbildende Schule Bingen

De|Ge|De
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

60
Jahre
Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz
Wir machen's einsteck.

Wir tun 'was.
Die Initiative des
Landes Rheinland-Pfalz
für Ehrenamt und
Bürgerengagement
www.wir-tun-was.de

Staatliche
Leitstelle Bürgergesellschaft
und Ehrenamt

ILF
M A I N I

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur
Rheinland-Pfalz

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
[RHEINLAND-PFALZ]

ZIRP
Zukunftsinitiative
Rheinland-Pfalz

PZ
Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz

Deutsche Vereinigung für politische Bildung
Landesverband Rheinland-Pfalz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



bürgerschaftliches Engagement ist keine Frage des Alters. Auch junge Menschen haben ein Recht darauf, ihre Vorstellungen in die Diskussion um die Zukunft unserer Gesellschaft einzubringen und sich aktiv an der Gestaltung unseres demokratischen Gemeinwesens zu beteiligen. Gerade das ehrenamtliche Engagement junger Menschen bereichert Politik und Gesellschaft.

Eine stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen trägt zur Verbesserung von Planungs- und Entscheidungsprozessen bei und schafft gleichzeitig Lernorte für Demokratie und bürgerschaftliches Engagement. Städten, Gemeinden und Unternehmen, aber besonders den Schulen, kommt hier eine zentrale Rolle und Verantwortung für die politische Bildung junger Menschen zu: Schulen sind das Lebensumfeld, in dem frühzeitig und unmittelbar die Chancen, Veränderungsmöglichkeiten und Spielregeln der Demokratie erfahren und Schlüsselkompetenzen zur aktiven Beteiligung erworben werden können. Freiwilliges und frühzeitiges Engagement von Kindern und Jugendlichen in Schule und Kommune trägt zugleich zur Entwicklung einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit bei, ohne die unsere Demokratie nicht weiter entwickelt werden kann.

Die Landesregierung unterstützt seit Jahren diese Ziele mit dem Programm „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz“, dem Aufbau eines kinder- und jugendpolitischen Netzwerkes und der Förderung der Arbeit von Jugendvertretungen in Kinder- und Jugendparlamenten, Verbänden und Vereinen. Im Programm „Spieleitplanung“ werden Kinder und Jugendliche von Anfang an gleichberechtigt in die kommunale Planung und Gestaltung von freien Flächen, Spiel- und Freizeiteinrichtungen einbezogen.

Vor diesem Hintergrund übernehme ich gern die Schirmherrschaft für den zweiten „Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz“ und freue mich besonders, dass zu den Partnern der zweiten Transferveranstaltung des BLK-Programms „Demokratie lernen & (er)leben“ auch die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) und die Service-Agentur „Ganztätig lernen“ gehören. Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen, allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und außerschulischen Partnern, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt sind.

Ich würde mich freuen, wenn auch der zweite Demokratie-Tag zu einem attraktiven Forum des Austauschs und der Motivation zum bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen würde.

Hierzu lade ich Sie alle ganz herzlich ein.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'K. Beck'.

Kurt Beck
Ministerpräsident

Demokratie lernen & (er)leben in Schule, Gemeinde und Unternehmen

Das demokratische und gesellschaftliche Engagement junger Menschen in Schule, Gemeinde und Unternehmen steht im Mittelpunkt dieses zweiten *Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz*.

Wirtschaft, Politische Bildung/Pädagogik – lange Zeit schienen das getrennte Welten zu sein, die häufig von wechselseitigen Vorurteilen geprägt waren. Seit etwa 20 Jahren ist in vielen Unternehmen eine neue Diskussion über die gesellschaftliche Verantwortung unternehmerischen Handelns in Gang gekommen, die neue gemeinsame Arbeitsfelder entstehen lässt. So ist neuerdings ein neues Selbstverständnis von Unternehmen erkennbar, das sich mit Begriffen wie „Corporate Social Responsibility“ und „Corporate Citizenship“ verbindet. Dabei sind Unternehmen nicht nur – in der Regel mit Hilfe von Stiftungen – auf dem Feld des Sponsorings aktiv, sie haben sich inzwischen auch direkt in die Förderung von Projekten zur Politischen Bildung, zur Umweltbildung, zum interkulturellen Lernen usw. eingebracht. Dieser Themenaspekt wird bei der Tagung sowohl im Hauptreferat von Prof. Dr. Marbod Muff als auch in einem Forum im Zentrum stehen.

Darüber hinaus widmet sich der zweite Demokratietag einem breiten Spektrum von Themen und Anliegen der Engagement- und Demokratieförderung. Es reicht vom Klassenrat als basisdemokratischer Form der Partizipation in der Schule über Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Gemeinwesen bei der Förderung bürgerschaftlichen Engagements, der Bedeutung interkulturellen Lernens für eine verbesserte Integration bis zu den unverändert aktuellen Themen „Menschenrechtserziehung und -bildung“ sowie „Jugend und Rechtsextremismus“.



Die Veranstalter hoffen mit diesem Programm ein attraktives Angebot für Erfahrungsaustausch und Diskussion für die unterschiedlichen Zielgruppen der Kinder- und Jugendpartizipation erarbeitet zu haben und freuen sich auf rege Teilnahme und Diskussionen. Wir danken allen Partnern, die durch ihre aktive und finanzielle Unterstützung die Durchführung dieses zweiten Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz ermöglicht haben. Dazu gehören das Bildungsministerium, das Pädagogische Zentrum, die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP), das Unternehmen Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, die Service-Agentur Ganztägig Lernen, die Landeszentrale für politische Bildung, die Fachverbände der Fächer Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde/Politik, der Grundschulverband und die Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft.

Programm

- 9.00 Uhr Offener Beginn mit Ausstellungen, Gesprächen, Kaffee
- 9.45 Uhr UNESCO & MUSIK-AG des Pamina Gymnasiums, Herxheim, Pfalz: „Feed the Flame“ unter der Leitung von Peter Allmann
- 10.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden, Hinweise zum Tagungsverlauf
SONJA STUDENT, HANS BERKESSEL
- 10.15 Uhr Grußwort
STAATSSSEKRETÄR MICHAEL EBLING
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-Pfalz
- 10.30 Uhr **6 parallele Foren** (erster Teil)
- 12.00 Uhr Mittagspause
Markt der Möglichkeiten:
Ausstellungen und Gespräche im Foyer
- 14.00 Uhr Little white bridge projekt, Frankfurt (zusammen mit Marlon Hemr, Ellerbach-Schule, Bad Kreuznach): „Musikalische Brücke zur interkulturellen und Friedensarbeit“
- 14.15 Uhr Prof. Dr. Marbod Muff, Boehringer Ingelheim, Vorsitzender der ZIRP
Unternehmenserfolg und Ethik – Gegensatz oder Ergänzung?
Vortrag
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **6 parallele Foren** (zweiter Teil)
- 16.30 Uhr Feedback, musikalischer Ausklang mit der UNESCO & MUSIK-AG des Pamina Gymnasiums, Herxheim
Dia-Show: Impressionen vom zweiten Demokratie-Tag 2007
Dank an die Organisatoren und Verabschiedung
Ankündigung des dritten Demokratietages 2008 in der IGS Ernst Bloch, Ludwigshafen-Oggersheim
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die **Foren** finden sowohl am Vormittag (90 Min.) als auch am Nachmittag (60 Min.) statt. Damit erhalten alle Teilnehmer/innen die Gelegenheit, in zwei Foren ihrer Wahl mit zu diskutieren.

Forum 1 *Mitgestalten und Mitverantworten von Anfang an – der Klassenrat*

Inputgeber: WERNER LANG, Grundschulverband Rheinland-Pfalz: Klassenrat als erweiterte Form der Partizipation von Schüler/innen (Impulsreferat); GEORG MARTIN SCHILK, Regionale Schule Erich Kästner Ransbach-Baumbach: Klassenrat, Stufen- und Schüler/innenparlament in der Sekundarstufe I; SANDRA SCHMITZ, BBS Bingen: Klassenrat in der Berufsbildenden Schule

Moderation: JULIA KOCH, MBWJK & VINCENT STEINL, SV-Bildungswerk

Forum 2 *Demokratisch-gesellschaftliches Engagement in Schule und Unternehmen*

Inputgeber: DR. FRANK HEUBERGER, Staatskanzlei RLP/BBE: Corporate Citizenship – eine neue Rolle für Unternehmen in der Gesellschaft (Impulsreferat); STEFAN HÜPPE, Ausbildungsleiter Boehringer Pharma GmbH & Co. KG Ingelheim: Corporate Citizenship – Was tut Boehringer?; BERND SCHREIBER, BBS Bingen: Politik vor Ort – Lernortkooperation Schule, Gemeinde, Unternehmen

Moderation: HORST BLAESY, DeGeDe/DVPB & DR. DIRK HANNOWSKY, LAG Schulewirtschaft RLP

Forum 3 *Bürgerschaftliches Engagement in Schule und Kommune*

Inputgeber: BIRGER HARTNUSS, Staatskanzlei RLP/BBE: Schule und lokale Bürgergesellschaft: Brücken bauen zwischen Schule und Gemeinwesen (Impulsreferat); DR. WOLFGANG BEUTEL, Geschäftsführer Demokratisch Handeln: Verstärkung und Transfer des Demokratie-Lernens durch den Wettbewerb Demokratisch Handeln; REINER ENGELMANN, Ellerbach-Schule Bad Kreuznach: Schule und Jugendpartizipation – Kooperation mit außerschulischen Partnern

Moderation: JÜRGEN TRAMM, Service-Agentur Ganztagig Lernen & MAX PICHL, SV-Bildungswerk

Forum 4 *Zusammenleben & lernen in kultureller Vielfalt*

Inputgeber: DR. KARL-HEINZ KÖHLER, Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn: Migration als Herausforderung (Impulsreferat); Praxisbeispiel 1: Internationale Gesamtschule Heidelberg; Praxisbeispiel 2: Pamina-Gymnasium, Herzheim/Pfalz; Praxisbeispiel 3: UNESCO-Schule Essen

Moderation: MEHMED KILLIC, PZ & ANKE LOSER, SV-Bildungswerk

Forum 5 *Kinderrechte und Menschenrechts-erziehung als Grundlage der Demokratie*

Inputgeber: SONJA STUDENT, Service Agentur Ganztagig Lernen/DeGeDe: Die UN-Kinderrechtskonvention als Grundlage des Demokratie-Lernens; MARIANNE MÜLLER-ANTOINE, UNICEF und Preisträgerinnen des JuBo-Preises aus Grünstadt/RLP: Die Rolle der UNICEF-Juniorbotschafter; DR. RALPH ERBAR, Verband der Geschichtslehrer (VGD), Landesverband Rheinland-Pfalz : Menschenrechte im Unterricht

Moderation: DOROTHEA WERNER-TOKARSKI, Pädagogisches Zentrum & ANNA RISSWIG, SV-Bildungswerk

Forum 6 *Jugend und Rechtsextremismus*

Inputgeber: PROF. DR. WERNER J. PATZELT, Universität Dresden: Jugend und Rechtsextremismus – Thema und Aufgabe politischer Bildung ; Filmvorführung: Rechtsextremismus heute – zwischen Agitation und Gewalt; CHRISTIAN MÖCKEL, Netzwerk für Demokratie & Courage (NDC), RLP: Courage zeigen – Projektstage gegen Rechtsextremismus

Moderation: HANS BERKESSEL, DeGeDe/DVPB & KAI PARTENHEIMER, NDC RLP

Berufsbildende Schule Bingen



Die Berufsbildende Schule Bingen liegt in landschaftlich reizvoller Lage auf einer Anhöhe direkt über dem Rhein mit einem wunderbaren Ausblick auf das Rheintal. Sie hat ein ländliches Einzugsgebiet, zu dem der südliche Teil des Kreises Mainz-Bingen, der Hunsrück und der Raum Bad Kreuznach gehören.

Die BBS Bingen ist eine „Bündelschule“ (kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsgänge) mit derzeit ca. 1650 Schülerinnen und Schülern, 90 Lehrerinnen und Lehrern und 7 Referendarinnen und Referendaren.

Unter einem Dach bietet sie in der Schulform Berufsschule Ausbildungsgänge sowohl im kaufmännischen als auch im gewerblich-technischen Bereich an (z. B. folgende Berufsfelder: Wirtschaft und Verwaltung, Elektrotechnik, IT-Berufe, Körperpflege, Nahrung und Gesundheit).

Daneben werden in der Höheren Berufsfachschule die Schwerpunkte Betriebswirtschaft, Datenverarbeitung und Informatik, in den Berufsfachschulen I und II die Fachrichtungen Elektrotechnik, Ernährung und Wirtschaft und in der Berufsoberschule I und II und der Dualen Berufsoberschule die Bildungsgänge Technik und Wirtschaft abgedeckt.

In ihrem Leitbild bekennt sich die BBS Bingen als eine in der Region verwurzelte, zukunftsorientierte Berufsbildende Schule, die sich den demokratischen Grundwerten verpflichtet fühlt. Die Bedürfnisse der Schüler und Auszubildenden, die Interessen der Eltern und die Belange der Unternehmen der Region sind für die Schule von entscheidender Bedeutung. Als Berufsbildende Schule ist die BBS Bingen Partner von ausbildenden Unternehmen, Innungen und Kammern. Darüber hinaus entwickelt sich die Schule im Bereich traditioneller und neuer Berufe zum Innovations- und Kompetenzzentrum der Regionen Rheinhessen und Mittelrhein.

Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich der Informationstechnologie und in der Vermittlung zusätzlicher, in der Berufswelt anerkannter Qualifikationen.

Die BBS Bingen hat am Programm „Demokratie lernen & (er)leben“ teilgenommen und hat dabei den Praxisbaustein „Politik vor Ort“ entwickelt.



Wegbeschreibung

mit dem Auto

aus Mainz/Wiesbaden: über die A 60 fahren, noch nicht in Bingen-Gaulsheim abfahren, sondern erst die nächste Ausfahrt Bingen-Ost nehmen und dann in Richtung Bingen-Zentrum fahren.

aus Koblenz: über das Autobahnkreuz Nahetal hinaus zunächst in Richtung Mainz fahren und dann an der Abfahrt Bingen-Ost rausfahren. Dann immer in Richtung Bingen-Zentrum fahren.

aus Ludwigshafen/Alzey/Bad Kreuznach: über das Autobahnkreuz Nahetal hinaus zunächst in Richtung Mainz fahren und dann an der Abfahrt Bingen-Ost rausfahren. Dann immer in Richtung Bingen-Zentrum fahren.

mit der Bahn

Steigen Sie in Bingen-Stadt aus. Gehen Sie gleich nach links, wenn Sie aus dem Bahnhof herauskommen. Die Straße führt nach ca. 100 m zunächst in einer Rechtskurve leicht bergauf. Dann folgt eine Linkskurve und die Straße heißt von da ab Mainzer Straße. Gehen Sie die Mainzer Straße entlang: Nach ca. 500 m befindet sich die BBS Bingen auf der rechten Seite. Achtung: Verwechseln Sie Bingen-Stadt nicht mit Bingen-Hauptbahnhof (Bingen-Bingerbrück). In Bingen-Stadt halten ausschließlich Regionalzüge. Wenn Intercity-Züge in Bingen halten, dann in Bingen-Hauptbahnhof. Von dort sind es rund 2 km bis zu unserer Schule.

mit der Fähre

Wenn Sie mit der Fähre aus Rüdesheim kommen, gehen Sie geradeaus bis zur Mainzer Straße und dann rechts. Nach ca. 250 m befindet sich die BBS Bingen auf der linken Seite.

Leitung

Hans Berkessel, Horst Blaesy, DeGeDe Rheinland-Pfalz; Hermann Groß, BBS Bingen; Dr. Frank Heuberger, Staatskanzlei Rheinland-Pfalz; Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz; Gernot Stiwitz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz; Sonja Student, Jürgen Tramm, Service-Agentur Ganztägig Lernen; Dorothea Werner-Tokarski, Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz

Anmeldung

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF), Kötherhofstraße 4, D-55116 Mainz
Tel.: 06131/28 45 0, Fax: 06131/28 45 25
E-Mail: pohl@ilf.bildung-rp.de

Ausführlichere Beschreibungen der einzelnen **Foren** finden sich auf folgenden Homepages: www.degede.de, www.wir-tun-was.de, www.net-part.schule.rlp.de, www.ilf-mainz.de, www.dvpb-rlp.de.

Impressum

Verantwortlich

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), Landesbüro Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) Mainz

Redaktion

Hans Berkessel, Dr. Frank Heuberger, Birger Hartnuß

Satz und Layout

Opak, Frankfurt und Mainz

Druck

Rheindruck Bingen GmbH

Weitere Unterstützer:

